

快乐德语



prima

Deutsch für Jugendliche

A2

第三册

教师用书

Handreichungen
für den Unterricht

Friederike Jin



全国中小学
首选
德语教材

W 上海外语教育出版社
外教社 SHANGHAI FOREIGN LANGUAGE EDUCATION PRESS
www.sflep.com

快乐德语



prima

Deutsch für Jugendliche

教师用书

A2

第三册

Handreichungen
für den Unterricht

Friederike Jin

图书在版编目 (CIP) 数据

快乐德语教师用书. 第3册 / (德) 金莎黛编.

—上海: 上海外语教育出版社, 2011

ISBN 978-7-5446-2122-9

I. 快… II. 金… III. 德语—教学参考资料 IV. H33

中国版本图书馆CIP数据核字 (2010) 第253316号

图字: 09-2010-129号

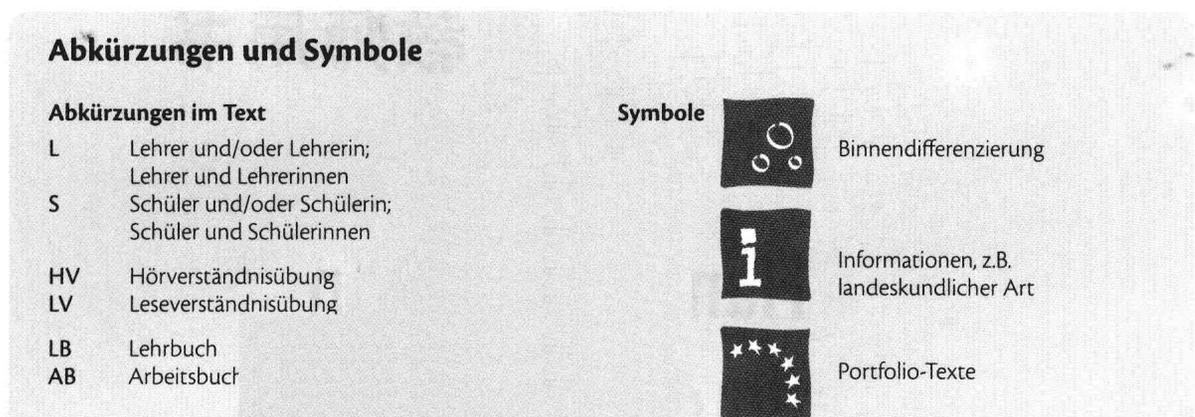
© Cornelsen Verlag GmbH, Berlin 2009

Published by arrangement with Cornelsen Verlag GmbH.

Licensed for distribution and sale in China only.

本书由康乃馨出版社授权上海外语教育出版社出版。

仅供在中华人民共和国境内销售。



出版发行: **上海外语教育出版社**

(上海外国语大学内) 邮编: 200083

电 话: 021-65425300 (总机)

电子邮箱: bookinfo@sflep.com.cn

网 址: <http://www.sflep.com.cn> <http://www.sflep.com>

责任编辑: 毛小红

印 刷: 上海叶大印务发展有限公司

开 本: 889*1194 1/16 印张 6.75 字数 142千字

版 次: 2011年3月第1版 2011年3月第1次印刷

印 数: 1 100 册

书 号: ISBN 978-7-5446-2122-9 / G · 0771

定 价: 20.00 元

本版图书如有印装质量问题, 可向本社调换



出版说

随着德国外交部“学校：塑造未来的伙伴”项目在中国的不断推进及“德语——创意语言”倡议活动的开展，我国基础教育阶段的德语教学掀起了一股热潮。除了老牌的外国语学校开设德语课程以外，越来越多的中小学也开始了德语作为一外或二外的教学，学生人数不断增多，这对中小学德语教材的建设提出了更高的要求。为切实提高我国基础教育阶段的德语教学水平，上海外语教育出版社经过广泛的市场调研和认真专业的遴选，从德国知名专业出版集团——康乃馨出版社引进了这套《快乐德语》教程，在原版的基础上增加了语音单元，并对部分内容进行了调整。改编版是一套理念新颖、特色鲜明、更加适合我国青少年读者学习的、配套齐全的立体化德语教材。

全套教材共分五册，每册均配有学生用书（附CD）、练习册（附CD）和教师用书。每一级别另配DVD光盘和学业测试。学生学完第一、二册，可达到《欧洲语言教学与评估共参框架》的A1级；学完第三、四册，可达到A2级；学完第五册可达到B1级。学生用书单元编排紧凑，板块设计新颖；内容丰富，话题贴近中小学生的日常生活；听说领先、读写并进，注重真实的语言交际；主张自主探索式的学习方法，传授学习技巧和策略；强调语言的操练、复习和总结；版式清晰、界面漂亮、图片优美。练习册和学生用书平行设计，相互呼应，相互补充，自评练习帮助学生检查自己的学习情况和对德语的掌握程度。教师用书详细地指导教师如何组织课堂教学，并提供了大量补充材料。学业测试采用一课一测的方法，不间断地检查学生对所学知识的掌握情况，另有单元测试和综合测试，并附参考答案、听力录音文字材料及CD光盘。

本套教材的学生用书、练习册、教师用书和学业测试所配光盘提供每册书的录音音频文件，或配套视频文件（DVD）。DVD包括配套使用说明、课堂指导和参考答案及DVD练习，它们均以PDF的形式储存于视频光盘，方便教师备课及组织课堂活动。

此外，我们还根据德国驻上海总领事馆文化教育处和德国国外学校事务处中国华东地区专员组织的专家咨询会的讨论结果，对原版教材进行了改编和微调，其中包括在学生用书每个单元之后列出生词表、学生用书第一册中增加练习要求德汉对照表、语法专业术语德汉对照表、风土人情专题词汇表达德汉对照表等。从第二册起，学生用书不再提供练习要求德汉对照表。我们还邀请了国内对德语语音教学颇有研究的上海外国语大学王蔚副教授为第一册学生用书配套编写了语音单元，从而既保证了本套教材的原汁原味，又能使其更切合我国学生的特点和需求。

最后，祝愿大家快快乐乐学德语！

上海外语教育出版社

2010年3月

1	Einführung	4
2	Teile des Lehrwerks	8
3	Aufbau der Einheiten	9
4	Kurzüberblick: Didaktisches Inhaltsverzeichnis	12
5	Kommentierung der Einheiten	
	Didaktisch-methodische Kurz-Infos	
	■ Einheit 1: Wie war's in den Ferien?	16
	– Lernen mit allen Sinnen (S. 20)	
	■ Einheit 2: Meine Pläne	23
	– Lernen lernen (S. 29)	
	■ Einheit 3: Freundschaft	30
	– Wortschatzarbeit: Erschließungsstrategien (S. 32)	
	■ Kleine Pause	35
	■ Einheit 4: Bilder und Töne	38
	– Hörstrategien (S. 39)	
	■ Einheit 5: Zusammenleben	43
	– Grammatik wiederholen (S. 45)	
	■ Einheit 6: Das gefällt mir	49
	– Mit Bildern arbeiten (S. 49)	
	■ Einheit 7: Mehr über mich	54
	– Assoziogramme und Mind-Maps (S. 57)	
	■ Große Pause	60
6	Kopiervorlagen	63
7	Lösungsschlüssel (Arbeitsbuch)	73
8	Transkriptionen (Lehr- und Arbeitsbuch)	86

Einführung

prima ist ein Deutschlehrwerk für jugendliche Deutschlerner und -lernerinnen im Alter von zwölf bis 16 Jahren. Es führt in fünf Bänden zum Zertifikat Deutsch. Band 1 und 2 führen zur Niveaustufe A1, Band 3 und 4 zur Niveaustufe A2 und Band 5 zur Niveaustufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER). **prima** orientiert sich darüber hinaus eng an der Sprachprüfung „Fit in Deutsch“, die das Goethe-Institut auf der Basis des GER entwickelt hat. Für das Lehrwerk heißt das unter anderem:

- konsequente Orientierung an der Handlungsbezogenheit der sprachlichen Mittel,
- Transparenz der Lernziele durch die Umsetzung der Kannbeschreibungen des GER,
- Betonung von Lerntechniken und Lernstrategien.

prima führt in 28 Einheiten (verteilt auf vier Bände) zu der Niveaustufe A2 des GER. Ein fünfter Band führt die Lernenden zum Zertifikat Deutsch als Fremdsprache (B1 des GER). Jeder Band kann in 60–70 Unterrichtseinheiten bearbeitet werden und bietet darüber hinaus eine Fülle von optionalem Material zur Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse. Die Bände können sowohl als Jahresband wie auch als Halbjahresband eingesetzt werden.

prima ist besonders geeignet für S, die Deutsch als zweite Fremdsprache (z.B. nach Englisch) erlernen. Diese Jugendlichen haben bereits erste Lernerfahrungen in einer Fremdsprache gemacht, haben Strukturen und Wortschatz einer ihnen fremden Sprache kennengelernt, haben Erfahrungen mit Übungsformen und Wörterlernen gesammelt und sich damit erste Kenntnisse über Fremdsprachenlernen erarbeitet. **prima** vertieft und erweitert dieses Wissen in drei Bereichen:

- **prima** fördert die bewusste, kognitive Grammatikarbeit. Durch das selbständige Erkennen sprachlicher Regeln werden die S dazu angeleitet, über sprachliche Regelmäßigkeiten nachzudenken, und bauen damit Sprachbewusstsein auf.
- **prima** weist regelmäßig auf Ähnlichkeiten im Wortschatz zwischen Englisch und Deutsch hin.
- In jeder Einheit finden die S eine für das Sprachenlernen hilfreiche Lernstrategie. Diese Strategie ist mit dem Lernstoff der Einheit verbunden, ist einfach formuliert und wird durch Illustrationen verdeutlicht, so dass die S selbständig damit arbeiten können.

1. **prima** auf einen Blick

Das **Lehrbuch prima 3** enthält sieben Einheiten, eine „Kleine Pause“ und eine „Große Pause“ sowie einen Anhang.

Die Einheiten bestehen jeweils aus acht Seiten und zwei extra nummerierte Seiten mit der Wortliste. Die erste, bilderreiche Seite ist der Auftakt und führt hin zum Thema der jeweiligen Einheit. Es folgen sechs Seiten mit abwechslungsreichen Texten, Dialogen und Anregungen zu Aktivitäten. In den klar gegliederten Lernsequenzen werden die vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben entwickelt und die Aussprache systematisch geschult. Im Sinne des europäischen Sprachenportfolios schreiben die S regelmäßig Ich-Texte. Die grünen Merkkästen „Land und Leute“ vermitteln aktuelle Landeskunde über die deutschsprachigen Länder. Die ockerfarbenen Kästen „Denk nach“ dienen der Bewusstmachung sprachlicher Strukturen. Die achte Seite einer Einheit, „Das kannst du“, fasst das Gelernte übersichtlich zusammen. Die „Kleine Pause“ nach Einheit 3 und die „Große Pause“ nach Einheit 7 wiederholen den Lernstoff spielerisch und erweitern ihn. Neue grammatische Kenntnisse werden dort nicht vermittelt, und der dort verwendete zusätzliche Wortschatz ist nicht Bestandteil des Lernwortschatzes.

Im Anhang gibt es eine alphabetische Wortliste mit den jeweiligen Fundstellen, grammatischen Angaben und die chinesischen Entsprechungen (siehe dazu den Vorspann der Wortliste), der Lernwortschatz ist durch Fettdruck gekennzeichnet.

Die **Audio-CD** enthält die Hörtexte sowie die Phonetikübungen aus dem Lehrbuch.

Das **Arbeitsbuch prima 3** mit integrierter Lerner-Audio-CD für die Hörverständnisübungen unterstützt die Arbeit mit dem Lehrbuch durch zusätzliches umfangreiches Übungsmaterial. Lehr- und Arbeitsbuch sind in allen Einheiten konsequent parallel aufgebaut. Sie finden zu genau jeder Übungsnummer im Lehrbuch dieselbe Übungsnummer im Arbeitsbuch. Während die Übungen im Lehrbuch Neues einführen und interaktiv angelegt sind, festigen und vertiefen die Übungen im Arbeitsbuch den Lernstoff und können in Stillarbeitsphasen im Unterricht oder als Hausaufgabe gemacht werden.

Eine Besonderheit weisen die Übungen zum „Sprechen üben“ im Lehrbuch auf, denen im Arbeitsbuch regelmäßig die Übungen „Hören üben“ entsprechen, in denen es um genaues, distinguierendes Hören geht. Am Ende einer jeden Einheit gibt es jeweils eine Seite

- „Fitnesscenter Deutsch“,
- „Einen Schritt weiter“ und
- „Deine Wörter“.



Das „Fitnesscenter Deutsch“ ist ein eigenständiges, optionales Übungsangebot, das sich besonders gut zur **Binnendifferenzierung** eignet. Im Sinne des europäischen Portfolios der Sprachen bietet die Seite „Einen Schritt weiter“ den S die Gelegenheit, ihren jeweiligen Lernstand selbst einzuschätzen und zu überprüfen. Die letzte Seite, „Deine Wörter“, enthält den neuen Wortschatz der Einheit in der Reihenfolge des jeweiligen erstmaligen Auftretens. In die Schreibzeilen am Ende der Seite können die S ihren individuell bevorzugten Wortschatz zu den jeweiligen Themen eintragen; die Erfahrung zeigt, dass dieser Wortschatz – weil persönlich positiv konnotiert – besonders gut behalten wird.

Im Anhang gibt es eine systematische Grammatikzusammenfassung, „Grammatik im Überblick“, und die Lösungen – beziehungsweise Lösungsbeispiele – zu den Seiten „Einen Schritt weiter“.

Das **Testheft prima A2** mit Audio-CD zu den Bänden 3 und 4 enthält einen Kurztest zu jeder Einheit, einheitenübergreifende Tests sowie einen Modelltest „Fit in Deutsch 2“. Zur Bewertung des unterrichtlichen Lernerfolgs der S bieten die Tests eine Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben zu Hör- und Leseverstehen, zu Schreiben, Wortschatz und Grammatik.

Unter www.cornelsen.de gibt es für die Arbeit mit **prima** Zusatzmaterialien, Übungen und didaktische Tipps sowie interessante Links.

2. Unterrichten und Lernen mit prima – Methodisch-didaktische Grundlagen

Für **prima** stehen folgende **Prinzipien** im Vordergrund:

- Das Prinzip der Mündlichkeit: Im Zentrum steht die gesprochene Sprache. Die Lernenden verwenden Deutsch im „freien“ Gebrauch – aktiv, ob einzeln, in Partnerarbeit oder in der Gruppe.
- Das Prinzip der mitteilungsbezogenen Kommunikation: Die S sprechen möglichst oft als sie selbst, d.h., sie sprechen nicht inhaltlich beliebige Beispielsätze, sondern verwenden Deutsch, um eigene Gedanken und Inhalte ausdrücken.
- Das Prinzip des Übens: Kommunikationsfähigkeit bedarf sprachlicher Bausteine und grundlegender Redemittel, die konsequent geübt werden.
- Das Prinzip der Selbsttätigkeit: Die S werden dazu angeleitet, neue Strukturen in der Grammatik und im Wortschatz selbsttätig zu erschließen und sich aktiv mit Lernstrategien auseinanderzusetzen.

Phonetik, Rhythmus und Intonation

Eine gute Aussprache, ein Gefühl für den Rhythmus und die Intonation des Deutschen sind die Grundlage für gelingende mündliche Kommunikation. Fehler, die im Anfängerunterricht nicht konsequent behandelt werden, können sich verfestigen und sind bei Fortgeschrittenen schwieriger zu beheben.

Deshalb übt **prima** von Anfang an die Aussprache einzelner Laute, die für das Deutsche besonders wichtig sind. Darüber hinaus werden der Rhythmus von Wörtern und Wortgruppen und die Melodie von Sätzen in Sprechübungen trainiert. Alle phonetischen und intonatorischen Übungen sind in den Übungsablauf der jeweiligen Einheit integriert und erfüllen damit gleichzeitig weitere Funktionen, wie Einübung des Wortschatzes oder Flüssigkeitstraining für eine bestimmte grammatische Struktur.

Wortschatz

Die Interessen von Jugendlichen, ihre Vorlieben, ihr Alltag, ihre Sichtweisen sind Ausgangspunkt für die Auswahl der Themen von **prima**. Der Wortschatz orientiert sich am GER und an der Wörterliste für „Fit in Deutsch“. Besonders wichtig ist, dass der Wortschatz – ebenso wie die Grammatik – schnell zu sprachlicher Handlungskompetenz führt. Deshalb finden sich in **prima** immer wieder sogenannte sprachliche „chunks“, d.h. Ausdrücke, die grammatisch auf der jeweiligen Stufe noch nicht erschlossen werden können, die, als Ganzes gelernt, aber in der Kommunikation sinnvoll verwendet werden können. Der aktive Lernwortschatz wird zyklisch im Laufe des Buches wiederholt.

Grammatik

Die Grammatik ist in **prima** nach den Vorgaben des GER ausgewählt und wird damit konsequent als Hilfsmittel für die sprachliche Kommunikation verstanden.

Neue grammatische Phänomene werden von zwei Seiten her gelernt. Einerseits werden die S dazu angeleitet, die neuen sprachlichen Phänomene bewusst zu erkennen. Andererseits werden die neuen sprachlichen Phänomene durch Hören und Sprechen in typischen Redemitteln eingeübt. Diese Arbeit fördert den Aufbau eines Sprachgefühls, das für die Kommunikation in „Echtzeit“ hilfreich ist. Eine Vielzahl von schriftlichen und mündlichen Übungen vertiefen die grammatische Arbeit; sie haben z.T. spielerischen Charakter. Dadurch wird von Anfang an eine solide grammatische Basis für das weitere Sprachenlernen gelegt.

Besonders wichtig ist in **prima** auch die regelmäßige Wiederholung von grammatischen Themen im Laufe des Buches.

Die Entwicklung der vier Fertigkeiten: Hören – Sprechen – Lesen – Schreiben

prima bietet einen systematischen Aufbau von Hörkompetenz. Es gibt vielfältige Hörverständnisübungen, in denen von globalem bis zu genauem Hören das Hörverständnis trainiert wird. Zusätzlich gibt es Lieder, Raps und Gedichte, die den klanglichen Aspekt der Sprache betonen und die S auch emotional ansprechen.

Die Entwicklung der Sprechkompetenz spielt in **prima** eine wichtige Rolle. Ziel ist, dass sich die Jugendlichen auf ihrem jeweiligen sprachlichen Niveau über das aktuelle Thema austauschen können. Die dafür notwendigen Strukturen werden in Modelldialogen, Nachsprechübungen, Sprechspielen und mit Hilfe der Redemittelkästen eingeübt.

Auch wenn auf dieser frühen Stufe des Sprachenlernens Lesetexte noch keine große Rolle spielen können, bietet **prima** von Anfang an kleine Lesetexte und vermittelt Lesestrategien, die den S helfen, mit schriftlichen Texten sinnvoll umzugehen. Diese frühe Arbeit mit kleinen Lesetexten vermittelt Erfolgserlebnisse und ermutigt die S, sich auch an größere Texte heranzuwagen.

Von besonderer Bedeutung sind in **prima** die „**Portfolio**“-Texte. Zu jedem Thema des Buches schreiben die S einen persönlichen Text. Diese Texte können in einem Portfolio gesammelt werden und dokumentieren den Sprachstand und die Lernfortschritte jedes und jeder S (siehe auch www.sprachenportfolio.ch).

Testen, Prüfen und Selbstevaluation

prima bietet den L zur Beurteilung und Dokumentation des Leistungsvermögens der S das Testtraining A2 an. Die Erfahrung zeigt, dass fast nichts die S so sehr zum Lernen anregt wie das persönliche Feedback.



Deshalb sollten die L das Testheft dazu benutzen, den S ein regelmäßiges Feedback zu geben und sie durch Vorschläge für das weitere Lernen zu unterstützen.

Darüber hinaus ist es wichtig, dass die S lernen, ihre Fähigkeiten selbst realistisch einzuschätzen und, so weit wie möglich, selbständig zu arbeiten. Dafür bietet **prima** verschiedene Elemente der Selbstevaluation: die expliziten Lernziele für jede Einheit als Kannbeschreibungen, die Übersicht über das Gelernte – „Das kann ich“ – am Ende der Lehrbucheinheiten sowie die Selbstevaluationsseiten „Einen Schritt weiter“ im Arbeitsbuch.

Binnendifferenzierung

In jeder Arbeitsbucheinheit finden Sie das „Fitnesscenter Deutsch“ mit den beiden Rubriken „Lesecke“ bzw. „Hörstudio“ und „Meine Ecke“. Diese beiden Elemente sind optional und eignen sich besonders gut zur Binnendifferenzierung: Die schnelleren S können ihre Fähigkeiten an einem längeren Hör- oder Lesetext (der genau auf das Niveau zugeschnitten ist) selbständig erproben, während Sie z.B. mit den langsameren S Grammatik wiederholen. Auch die Elemente der optionalen „Kleinen“ und „Großen Pause“ können vorgezogen oder im Nachhinein zur Binnendifferenzierung genutzt werden. In der Kommentierung der einzelnen Einheiten wird außerdem auf Stellen hingewiesen, bei denen Sie gut binnendifferenziert arbeiten können. Achten Sie auf das Symbol:



Landeskunde und interkulturelles Lernen

prima vermittelt über Fotos, Dialoge und Texte Eindrücke von dem Leben Jugendlicher in den deutschsprachigen Ländern. Sie transportieren implizit landeskundliches Wissen. Explizites landeskundliches Wissen wird in den Infokästen „Land und Leute“ vermittelt. Hier wird auch auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Deutschland, Österreich und der (deutschsprachigen) Schweiz aufmerksam gemacht. Für diese Informationen reichen die sprachlichen Fertigkeiten der S zunächst nicht aus, sie müssen von den L erklärt werden. Im Laufe des Buches werden die Informationen zunehmend durch landeskundliche Lesetexte und Hörtexte, die von den S selbst bearbeitet werden können, ergänzt.

Produktorientierung und Projektarbeit

Die eigenständige Auseinandersetzung mit einem Thema und der Transfer auf die eigene Situation machen S Spaß und fördern die Motivation. In einer Kleingruppe können S Teamfähigkeit einüben, und die L können die Gruppenarbeit zur Binnendifferenzierung nutzen.

Die Produkte der Gruppenarbeit können als Ich-Texte und Rollenspiele in sprachliche Form oder zum Beispiel als Collagen und Klassenposter in materielle Form gebracht und gegebenenfalls weiterverwendet werden.

In **prima** werden an verschiedenen Stellen inhaltlich und didaktisch sinnvolle Projektaufgaben vorgeschlagen, die mit den jeweils gelernten sprachlichen Mitteln zu bewältigen sind. Diese beliebte Arbeitsform wurde auch schon in den ersten beiden Bänden eingeführt. In Band 3 können die S mit ihren bereits leicht fortgeschrittenen Deutschkenntnissen schon etwas ausführlichere Projekte bewältigen.

Spiel und Spaß

Deutschlernen macht Spaß. Wenn man mit Freude bei der Arbeit ist, geht das Lernen leichter, und man ist auch leichter bereit, etwas Mühsameres auf sich zu nehmen. **prima** bietet eine Reihe von emotionsbetonten Liedern, schwungvollen Raps, witzigen Comics, lustigen Spielen und Rätseln zum Knobeln: Spaß am Lernen.

Wir, die Autoren und Autorinnen, wünschen Ihnen Erfolg und Freude mit **prima**!

Teile des Lehrwerks

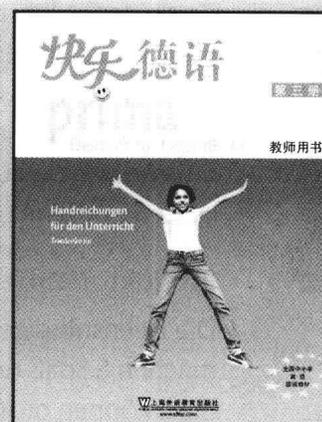
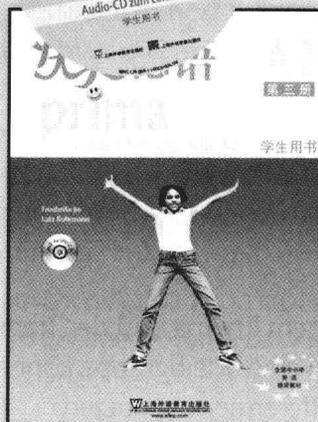
Die CD zum Lehrbuch:

- Dialoge und Hörverständnisse (HVs)
- Sprechübungen
- Phonetikübungen
- Lieder und Raps



Testheft für Band 3 und 4:

- Tests zu allen Einheiten
- einheitenübergreifende Tests und Klassenarbeiten
- Modelltest „Fit in Deutsch 1“
- eingelegte Audio-CD



Lehrbuch

für die Arbeit in der Klasse:

- Dialoge, Hör- und Lesetexte
- Entwicklung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben
- vielfältige kommunikative Aufgaben
- abwechslungsreiche Grammatikübungen
- systematische Schulung der Aussprache
- Vorschläge für Projektarbeit
- Fotos und Zeichnungen als Sprechanlass
- Lieder und Raps zum Mitmachen
- Rubrik „Land und Leute“ mit aktueller Landeskunde
- Rubrik „Denk nach“ mit grammatischen Regeln zum Selbstentdecken
- Rubrik „Lernen lernen“ mit Lerntipps
- Ich-Texte im Sinne des Sprachenportfolios
- übersichtliche Zusammenfassung der Grammatik und Redemittel am Ende jeder Einheit

Arbeitsbuch

für vertiefende Stillarbeit und Hausaufgaben:

- 1:1-Beziehung zum Lehrbuch
- vielfältige Übungen zu Grammatik, Wortschatz und Redemitteln
- eingelegte Audio-CD für die Hörverständnisübungen
- Liste mit dem Lernwortschatz in jeder Einheit
- Test zur Selbstevaluation in jeder Einheit
- Grammatikübersicht

Handreichungen für den Unterricht

- didaktische Erklärungen und Tipps für den Unterricht
- Tafelbilder
- Varianten und Spiele
- landeskundliche Zusatzinfos
- Diktate
- Kopiervorlagen
- Transkripte der Hörtexte
- Lösungsschlüssel Lehr- und Arbeitsbuch

Video/DVD A2
für Band 3 und 4

Internetauftritt:
• www.cornelsen.de/daf

Aufbau der Einheiten

- Aufbau (LB)** Die 7 Einheiten haben jeweils 8 Seiten. Der regelmäßige Aufbau erleichtert Ihnen wie auch den S und ihren Eltern die Übersicht über den zu lernenden Stoff und schafft schnell eine Vertrautheit mit dem Buch, die das Lernen fördert.
- Einstiegsseite** Die 1. Seite jeder Einheit im Lehrbuch bietet einen visuellen Einstieg in die Thematik. Es wird der zentrale Wortschatz präsentiert, und/oder man sieht Fotos und Sprechblasen mit einzelnen zentralen Redemitteln, welche die typischen Situationen, wie sie in der Einheit vorkommen, anschaulich machen. Diese Seite hat mehrere Funktionen. Sie stimmt auf das jeweilige Thema ein, ruft Assoziationen hervor und weckt damit das Interesse der S. Die Fotos zeigen einerseits Vertrautes – so ist z.B. „morgens früh aufstehen müssen“ eine Situation, mit der 12- bis 15-jährige S aus verschiedenen Ländern ganz bestimmte und wahrscheinlich unterschiedliche Gedanken und Gefühle verbinden. Andererseits zeigen sie das Thema auch aus einer typisch deutschen Sicht, was etwa die Einrichtung des Klassenzimmers betrifft oder die Begrüßungsformen oder die Hobbys ... Für die S aus anderen Ländern und Kulturen wird es da sicherlich Ungewöhnliches zu entdecken geben. Gleichzeitig ist diese Seite – sozusagen im Nachhinein, nach Abschluss der Einheit, betrachtet – eine Zusammenfassung der Einheit und kann so als visuelle Gedächtnisstütze helfen, den gelernten Stoff wieder abzurufen. Deshalb finden die S ein Foto aus der Einstiegsseite auch im Inhaltsverzeichnis.
- „Das lernst du“** Oben rechts auf der Einstiegsseite steht jeweils der Kasten „Das lernst du“, der die wichtigen Sprachhandlungen aufzählt, die in dieser Einheit erworben werden. Dadurch wird Transparenz geschaffen, die den S hilft, zusammen mit den Elementen „Das kannst du“ (Lehrbuch) und „Einen Schritt weiter“ (Arbeitsbuch), die weiter unten beschrieben werden, ihren Sprachlernerfolg systematisch zu evaluieren und das Lernen selbständig anzugehen.
- Die jeweiligen Seiten 2–7** Die auf die Einstiegsseite folgenden 6 Seiten präsentieren den Lernstoff. Diese Seiten enthalten Dialoge, HVs (Hörverständnisübungen) und LVs (Leseverständnisübungen), Sprechübungen, Sprechanlässe für die Kommunikation im Unterricht, Übungen zu Phonetik und Wortschatz, Lieder, Raps, Spiele, Rätsel und natürlich eine weite Bandbreite von Grammatikübungen; all dies ist, so weit wie möglich, in kommunikative Kontexte eingebettet. Diese 6 Seiten sind linear aufgebaut. Aufeinanderfolgende Übungen steigen im Schwierigkeitsgrad an, und auch thematische Untereinheiten innerhalb einer Einheit weisen sowohl im Wortschatz als auch in der Grammatik eine Progression auf. Darüber hinaus bietet jede Einheit viele Fotos und Illustrationen, mit denen man im Unterricht weiterarbeiten kann.
- Linearer Aufbau**
- Lehrbuch – Arbeitsbuch** Der Aufbau dieser 6 Seiten des Lehrbuchs spiegelt sich in einer 1:1-Beziehung im Arbeitsbuch wider. Zu jeder Übungsnummer im Lehrbuch gibt es die genau gleiche Übungsnummer im Arbeitsbuch. Die Übung im Arbeitsbuch wiederholt, vertieft und festigt in leicht variiertes Form den jeweiligen Lernschritt aus dem Lehrbuch und ist sowohl für Stillarbeitsphasen im Unterricht als auch für Hausaufgaben geeignet. Dieser übersichtliche Aufbau erleichtert die Arbeit mit dem Buch, schafft Vertrauen nicht zuletzt aufgrund des Wiedererkennungseffektes und ermöglicht es S, die z.B. wegen Krankheit Teile des Unterrichts versäumt haben, den Stoff nachzuholen.

- Innerhalb der 6 Seiten gibt es 3 sich wiederholende Elemente.
- „Denk nach“** Der ockerfarbene Kasten „Denk nach“ präsentiert eine grammatische oder morphologische Regelmäßigkeit. Die entsprechende Regel wird nicht metasprachlich genannt, sondern muss aus den ausgewählten Beispielen erschlossen werden. Um diese kognitive Arbeit zu fördern, erhält ein „Denk nach“ immer mindestens eine Leerstelle bzw. Lücke, die von den S mit Hilfe der selbst zu findenden Regel geschlossen wird. Diese Art der selbsttätigen Grammatikarbeit fördert die Eigenaktivität der S und führt dazu, dass Regeln besser behalten werden und in kommunikativen Situationen schneller aktiviert werden können.
- „Land und Leute“** In den grünen Infokästen „Land und Leute“ finden Sie zusätzliche Landeskundeinformationen zu den deutschsprachigen Ländern Deutschland, Österreich und Schweiz. Am Anfang müssen Sie den S helfen, diese Infos zu verstehen. Im Verlauf des Buches, mit fortschreitenden Deutschkenntnissen, werden diese Infokästen ergänzt durch landeskundliche Lese- und Hörtexte, die auf dem jeweiligen sprachlichen Niveau der S bearbeitet werden können.
- „Lernen lernen“** An dieser Stelle finden die S Tipps und Tricks dafür, wie sie sich die mühsame Arbeit des Lernens vereinfachen können. „Lernen lernen“ ist immer eng eingebunden in die Thematik der Einheit, so dass die S die neue Strategie sofort an ihrem Lernpensum ausprobieren können. Die Strategien werden visuell verdeutlicht, so dass die S alleine damit arbeiten können. Es bietet sich aber an, dieses Lernen neuer Strategien z.T. muttersprachlich zu begleiten. Im Laufe des Buches wird eine Evaluation von Strategien in zunehmendem Maße auf Deutsch vorgenommen werden können.
- Die 8. Seite** Die 8. Seite ist eine zusammenfassende Seite. Sie korrespondiert mit dem Kasten „Das lernst du“ auf der Einstiegsseite; sie hilft den S, einen Überblick über den Lernstoff zu bekommen, und fördert dadurch ein selbständiges Arbeiten.
- „Das kannst du“** Die 8. Seite ist zweigeteilt. In der oberen Hälfte, in der Rubrik „Das kannst du“, werden die sprachlichen Handlungen und Redemittel aufgeführt, die Lernstoff der Einheit sind. Wenn die S diese beherrschen, können sie die in der Einheit vorkommenden Situationen sprachlich meistern.
- „Grammatik kurz und bündig“** Die untere Hälfte gibt einen Überblick über die gelernte Grammatik. Die Grammatikdarstellung benutzt möglichst wenige Fachtermini und verdeutlicht durch die visuelle Gestaltung Regelmäßigkeiten. Sie enthält kaum bzw. keine Regeln und nur die für die Einheit jeweils notwendigen Formen.
- „Einen Schritt weiter“ (AB)** Passend zu dieser Überblicksseite im Lehrbuch finden Sie im Arbeitsbuch die Evaluationsseite „Einen Schritt weiter“. Hier können die S sich selber testen, eventuelle Defizite feststellen und sehen, was sie schon können.
- Zusammen genommen, fördern diese 4 Elemente die Transparenz des Lehrwerks für die S: „Das lernst du“ gibt einen Ausblick auf das, was kommt, „Das kannst du“ und „Grammatik“ fassen den Lernstoff zusammen, und das Arbeitsbuchelement „Einen Schritt weiter“ ermöglicht es den S, sich selber zu evaluieren, z.B. zur Vorbereitung auf einen Test.
- „Fitnesscenter Deutsch“ (AB)** Das „Fitnesscenter Deutsch“ im Arbeitsbuch enthält die Elemente „Hörstudio“, „Lesecke“ und „Meine Ecke“; sie korrespondieren nicht mit dem Lehrbuch. Es sind zusätzliche Elemente, die z.B. auch zur Binnendifferenzierung eingesetzt werden können. Das „Fitnesscenter“ enthält einen etwas längeren Hör- oder Lesetext, der etwas Neues bringt und bei dem ein bisschen Ausdauer gebraucht wird, der aber auf der jeweiligen Stufe sprachlich zu bewältigen ist.
- „Meine Ecke“ (AB)** „Meine Ecke“ ist meistens eine sprachliche Knobelaufgabe, in der spielerisch mit dem Wortschatz oder der Grammatik umgegangen wird.

„Deine Wörter“ (AB)

Markierung der Wörter

Ganz am Ende der Arbeitsbucheinheit finden Sie eine Wortliste, die den Lernwortschatz der Einheit auflistet. Der Wortschatz ist chronologisch angeordnet.

Die Wortliste enthält eine Reihe wichtiger phonetischer, morphologischer und grammatischer Informationen. So sind neben dem Artikel und der Pluralform auch der Wortakzent mit Vokallänge markiert und bei den unregelmäßigen Verben die 3. Person Singular und das Partizip, außerdem sind trennbare Verben durch Kursivdruck kenntlich gemacht. Die Markierungen werden ab dem Zeitpunkt in die Liste aufgenommen, ab dem das jeweilige Thema Lernstoff in der Einheit war.

Individueller Wortschatz

Am Ende der Wortliste finden Sie jeweils einige Leerzeilen. Hier können die S zusätzliche Wörter notieren, die ihnen wichtig sind. Diese Wörter kommen typischerweise in Projektphasen oder beim Schreiben von Ich-Texten vor, in denen die S auf Deutsch über sich und ihre Situation kommunizieren. Dann fehlt ihnen z.B. das Wort für ihr spezielles Hobby, für ein wichtiges Schulfach in ihrem Land oder für die Tätigkeit, mit der sie selber ein bisschen Taschengeld verdienen. Alle diese Wörter interessieren die S besonders, und es wäre schade, wenn sie nicht festgehalten würden, denn erfahrungsgemäß werden gerade diese Wörter besonders leicht gelernt.

Alphabetische Wortliste (LB)

Im Anhang des Lehrbuches finden Sie eine alphabetische Wortliste, die den gesamten Wortschatz des Buches auflistet und anzeigt, wo das jeweilige Wort zum ersten Mal vorkommt. Auch in dieser Liste sind wichtige morphologische und phonetische Merkmale markiert. Der Lernwortschatz ist fett markiert.

Grammatik- übersicht (AB)

Im Anhang des Arbeitsbuchs finden Sie eine Übersicht über die Grammatik, die im Lehrbuch behandelt wird. In übersichtlicher Form und mit möglichst wenig Terminologie werden die gelernten bzw. zu lernenden grammatischen Formen präsentiert. Diese Seiten dienen den S als leicht handhabbares Nachschlagewerk.

Kurzüberblick: Didaktisches Inhaltsverzeichnis

Das können die Schüler und Schülerinnen

Grammatik

Wortschatz/ Redemittel

1 Wie war's in den Ferien?

- sagen, wie die Ferien waren
- von Ferienerlebnissen erzählen
- über das Wetter sprechen
- über die Vergangenheit sprechen (4)

- Possessivartikel
- Artikel im Dativ
- Perfekt (Partizipien)

2 Meine Pläne

- Hoffnungen und Wünsche äußern
- über Berufe sprechen
- etwas vermuten/berichten
- etwas begründen
- einen Plan machen
- über die Vergangenheit sprechen (5)

- Hauptsatz und Nebensatz (*dass, weil*)
- Modalverben im Präteritum

Hoffnungen und Wünsche, Berufe, Lernen
Ich hoffe, dass ich später glücklich bin.
Ich möchte Ärztin werden, weil ich gerne Menschen helfen möchte.
Dennis wollte im Praktikum etwas mit Technik machen.

3 Freundschaft

- über Freundschaft sprechen
- um Hilfe bitten / Hilfe anbieten
- Eigenschaften benennen und vergleichen
- Komplimente machen

- Personalpronomen im Dativ
- Komparativ
- *als/wie*

Adjektive zur Personenbeschreibung
Ich finde wichtig, dass mein Freund zuverlässig ist.
Kannst du mir in Mathe helfen? – Klar, ich helfe dir.
Mein Freund ist größer als ich / genauso groß wie ich / gleich groß / nicht so groß wie ich.
Du siehst gut aus!

Kleine Pause

Lernplakat „Freundschaft“ – Abc-Wortschatzspiel – Nebensätze wiederholen – Dialoge schreiben und spielen – Lesen und Hören: „Der Weihnachtsbazar“ – Wiederholungsspiel „Kopf oder Zahl?“

4 Bilder und Töne

- über elektronische Medien sprechen
- sagen, was man darf / nicht darf

- Modalverben *dürfen* und *sollen*
- Nebensätze mit *wenn*
- Nebensatz am Anfang

Computer/Technik, Fernsehen/Radio, Häufigkeitsangaben
Wie oft bist du im Internet?

Phonetik, Rhythmus und Intonation	„Lernen lernen“	Lesetexte/ Hörtexte	Landeskunde/ Projekte	Arbeitsbuch: Fitnesscenter Deutsch
<ul style="list-style-type: none"> – Wortakzent bei Verben mit Vorsilben – rhythmisch sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> – mit Karten und Rhythmus lernen 	<ul style="list-style-type: none"> – Blog – Erzählungen aus dem Urlaub 	<ul style="list-style-type: none"> – die Schweiz und die Alpen 	<p>Lesecke: Artikel über einen Abenteuerurlaub</p>
<ul style="list-style-type: none"> – r und l – Satzgefüge sprechen (weiterweisende Intonation) 	<ul style="list-style-type: none"> – Lern- und Arbeitspläne erstellen – sich gegenseitig Lerntipps geben 	<ul style="list-style-type: none"> – Kurzvorträge über ein Praktikum halten – Schulhofgespräche – Zeitschriftenartikel zu Lern- und Arbeitsorganisation 	<ul style="list-style-type: none"> – Erfahrungen von deutschen Schülern der 9. Klasse mit dem Betriebspraktikum 	<p>Hörstudio: ein Vorstellungsgespräch</p>
<ul style="list-style-type: none"> – das h – Verstärkungswörter sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> – mit Gesten lernen 	<ul style="list-style-type: none"> – Chat zum Thema Freundschaft – Lied über Freundschaft 	<ul style="list-style-type: none"> – Ergebnisse der Shell Jugendstudie „Was ist für Jugendliche wichtig?“ 	<p>Lesecke: Gedicht von Hans Manz, „Zwei Freunde“</p>
<ul style="list-style-type: none"> – englische Wörter im Deutschen 	<ul style="list-style-type: none"> – mit Gesten lernen 	<ul style="list-style-type: none"> – Comic – Interview über Medienkonsum 	<ul style="list-style-type: none"> – Infotext über Fernseh- und Radioprogramm in Deutschland 	<p>Lesecke und Hörstudio: DAsDING – ein Jugendradiosender</p>

Kurzüberblick

Das können die Schüler und Schülerinnen

Grammatik

Wortschatz/ Redemittel

4
Bilder und Töne
(Fortsetzung)

- Anweisungen weitergeben
- Bedingung und Zeit (*wenn*)

Jeden Tag. Die meisten lesen Zeitschriften. Wie lange darfst du weggehen? Papa hat gesagt, dass ich nicht so viel im Internet surfen soll. Wenn mein Bruder Geld hat, kauft er eine Handykarte.

5
Zusammenleben

- über Gefühle sprechen
- eine Schule beschreiben
- Regeln formulieren
- streiten und Kompromisse finden

- reflexive Verben
- Deklination *welch-, jed-, dies-*

Gefühle, Schule
Wie fühlst du dich? Ich freue mich, wenn ich eine gute Klassenarbeit geschrieben habe. Ich habe mich geärgert, weil ich lange warten musste. Wenn man etwas falsch gemacht hat, muss man sich entschuldigen. Man darf andere nicht beschimpfen. Von mir aus, dann ... Na gut, dann ...

6
Das gefällt mir

- sagen, was dir gefällt (Mode/Design)
- Sachen und Personen beschreiben
- Kleidung kaufen
- Meinung zu einer Statistik äußern

- Adjektive vor dem Nomen im Nominativ und Akkusativ nach dem definiten und indefiniten Artikel sowie nach dem Possessivartikel und *kein*

Ich liebe Mode. Die Schuhe von dem Mädchen gefallen mir (nicht). Er ist sehr groß und trägt einen Ohrring. Wie steht mir die Jeans? Die sieht super aus. Ich finde Marken (nicht) wichtig, weil ...

7
Mehr über mich

- Vermutungen äußern
- Personen beschreiben
- das Datum sagen
- über die Schulzeit sprechen
- eine Kurzgeschichte verstehen

- Ordinalzahlen
- Adjektivendungen im Dativ

Er hat lange, schwarze Haare und trägt ... Er sieht interessant aus. Er kann wahrscheinlich gut Gitarre spielen. Heute ist der 27. 3. 2012. Einstein ist am 14. 3. 1879 geboren. In der ersten Klasse hatten wir eine nette Lehrerin.

Große Pause

Comic: Internetgeschichte: „Das rosa Kätzchen“ – Adjektivendungen wiederholen – Sprechen: Informationsfragen stellen und beantworten / auf Situationen reagieren – Elfchen – Wortschatz trainieren – meine Lieblingsgrammatik – über den Deutschunterricht nachdenken – Wiederholungsspiel „Alles über mich“